

Zur Synonymie der Borkenkäfer (*Ipidae*, Col.).

Von Forstrat Hans Eggers, Stolberg (Harz).

I.

Als Vorarbeit zur II. Auflage der von meinem verstorbenen Freund Dr. Max Hagedorn herausgegebenen Pars 4, *Ipidae*, des Coleopterorum Catalogus von Junk-Schenkling prüfe ich zur Zeit ältere Borkenkäfernamen, soweit möglich an typischen Exemplaren nach und habe dabei eine ganze Anzahl Arten, die bisher zweifelhaft waren, aufgeklärt. Ich möchte diese Feststellungen nun veröffentlichen und beginne mit einem Teil der Fabricius'schen Arten, soweit ich Typen oder Cotypen dazu sehen konnte. Durch die Güte der Museumsvorstände konnte ich die Fabricius'sche Sammlung im Zoolog. Institut der Kieler Universität und Cotypen im Berliner Zoolog. Museum untersuchen und einige alte Stücke im Hamburger zoolog. Museum, die nach ihrer Präparation die gleiche Herkunft zeigen, wie die Berliner Stücke, nämlich aus der Sammlung Lund in Kopenhagen.

Die noch fehlenden Arten hoffe ich zum Teil noch im Kopenhagener Nationalmuseum finden zu können und werde darüber später berichten. Ich halte mich in Nachstehendem an die Reihenfolge in Fabricius' Systema Eleutheratorum II. 1801, nach welcher die Typen der Kieler Sammlung geordnet sind.

150. Gattung *Apate*.

1. *muricata*, 2. *francisca*, 3. *monacha*, 5. *jesuita*, 8. *femoralis*, 9. *gonagra*, 12. *capucina*, 15. *tridens*, 23. *volvulus*, 24. *brunnipennis* 28. *brunnipes*, 29. *glabrata*, — *barbata*, — *elongata* sind keine Ipiden, sondern Bostrychiden.

20. *limbata*, 1 St. ohne Flügeldecken ist nach Fühlern und Stirneindruck sicher als ♂ von *Trypodendron domesticum* L. zu erkennen.

21. *dispar*, 3 St., 1 ♂, 2 ♀♀ *Xyleborus dispar* F.

22. *signata*, 1 St., ♂ von *Trypodendron signatum* F.

26. *fagi*, 1 St., beschädigt, ohne Flügeldecken, an der Struktur des Halsschildes sicher als *Ernoporus tiliae* Panzer zu erkennen, also wohl fälschlich numeriert. Nach den Beschreibungen beider Arten in Entomol. Supplementum 1798 kann nur eine Verwechslung vorliegen.

Die übrigen *Apate*-Arten sind im Kieler Museum nicht vorhanden.

151. Gattung ***Bostrichus***.

1. *flavicornis* = 1 ♂ *Platypus flavicornis* F.
2. *cylindrus* = 2 ♂♂ *Pl. cylindrus* F.
3. *thoracicus* = 1 St., ein *Histeride*.
4. *proboscideus* (2) = ein als Type zu wertendes Stück entspricht der Beschreibung und ist gleichfalls ein *Histeride*. Das zweite Stück paßt nicht zur Beschreibung und gehört zu *Corthylus compressicornis* F. (Nr. 19).
6. *bipustulatus* ist ebenfalls ein *Histeride*.
7. *typographus* (10 St.) = 3 *Ips typographus*, 6 *Ips sexdentatus* Boerner, 1 *Ips laricis* F.
8. *variens* (2 St.) = 2 ♀♀ *Xyleborus variens* F. (dunkelbraun).
9. *unidentatus* (1 St.) = 1 ♀ *Xyleborus variens* F. (schwarz).
10. *laricis* (7 St.) = 6 *Ips laricis* F., 1 *Hylurgops palliatus* Gyll.
11. *chalcographus* (3 St.) = 2 ♂♂ *Pityogenes chalcographus* L. 1 ♀ *Ips suturalis* Gyll.
12. *polygraphus* (3 St.) = 2 ♀♀ *Pityogenes chalcographus* L., 1 St. unbestimmbar, stark beschädigt.
13. *monographus* = 1 ♀ *Xyleborus monographus* F.
14. *dactyliperda* = 2 ♀♀ *Coccotrypes dactyliperda* F.
16. *flavipes* = 1 ♀ *Xyleborus flavipes* F.
17. *serratus* = 1 ♂ *Xyleborus variens* F.
19. *compressicornis* = 1 *Corthylus compressicornis* F.
20. *ferrugineus* = 1 ♀ *Xyleborus ferrugineus* F.
22. *bidens* = 5 *Pityogenes bidentatus* Herbst.
23. *frontalis* = 2 *Pagiocerus frontalis* F.

Die anderen Arten fehlen in der Kieler Sammlung.

152. Gattung ***Hylesinus***.

1. *scolytus* 3 St. = 1 (Type, zur Beschreibung stimmend) *Scolytus scolytus* F.; 1 *Scolytus mali* Herbst; 1 *Scolytus intricatus* Ratz., ohne Flügeldecken, an den Stirnborsten zu erkennen.
2. *crenatus* = 1 *Hylurgops palliatus* Gyll. Stimmt nicht zur Beschreibung (Entom. System. 1792, p. 366) und nicht zur angezogenen Abbildung von Panzer, ist also nicht als Type zu werten.
3. *fraxini* = 6 St. *Hylesinus fraxini* Panzer.

4. *varius* = 1 St. *H. fraxini*, unausgefärbt, ohne Kopf und Halsschild.
5. *ligniperda* = 1 *Hylurgus ligniperda* F.
6. *abietinus* = 2 *Blastophagus piniperda* L., stimmen keinesfalls zur Beschreibung, nach welcher der Käfer doppelt so groß wie *piniperda* sein soll und dicht behaart, auf den Flügeldecken ungestreift.
7. *villosus* = 2 *Dryocoetes villosus* F.
9. *piniperda* = 3 *Blastophagus piniperda* L., 4 *Hylurgops palliatus* Gyll., 1 *Cossonus* spec., 8 *Hylastes ater* Payk.
10. *aeneipennis* = 2, ♂ und ♀, *Camptocerus aeneipennis* F.
11. *fasciatus* = 2, ♂ und ♀, *C. suturalis* F., unausgefärbt.
13. *suturalis* = 2, ♂ und ♀, *C. suturalis* F. ausgefärbt.
14. *testaceus* = 1 *Blastophagus piniperda* L., 1 *Rhizophagus* spec.
15. *niger* = 2 *Camptocerus niger* F. (1 ♂, 1 beschädigt).
18. *pubescens* = 1 *Polygraphus polygraphus* L., 1 *Hylurgops palliatus* Gyll.
19. *ater* = 1, kein Ipide; 1 ♀ *Pityogenes bidentatus* Herbst, paßt nicht zur Beschreibung.
20. *volvulus* = 3 *Xyleborus volvulus* F. (= *alternans* Eichh.), 1 größerer, unbestimmbarer *Xyleborus*.
22. *flavus* = 1 unbestimmbarer, beschädigter *Xyleborus*.
23. *oleiperda* = 2 *Hylesinus oleiperda* F., 1 *Phloeotribus scarabaeoides* Bernard.
24. *oleae* = 1 *Phloeotribus scarabaeoides* Bernard.
25. *pygmaeus* = 2 *Scolytus pygmaeus* F.
26. *vittatus* = 2 *Pteleobius vittatus* F.
27. *minutus* = 3 keine *Ipidae*.
28. *minimus* = 2 *Carphoborus minimus* F., 3 *Crypturgus cinereus* Herbst.
29. *obscurus* (= (2) *Stephanoderes obscurus* F. Im Kieler Museum nicht vorhanden, aber Cotypen im Berliner Zool. Museum.)

Die übrigen Nummern sind im Kieler Museum nicht vorhanden.

154. Gattung *Anthribus*.

30. *pubescens* = 1 *Hylesinus fraxini* Panzer, dunkel mit kleinen hellen Flecken.

Xyleborus varians F. ♀. Syst. Eleuth. II. 1801, p. 386 (*Bostrichus*).

syn. *unidentatus* F. ♀. l. c. (*Bostrichus*).

„ *serratus* F. ♂. l. c. pag. 388 (*Bostrichus*).

„ *insignis* Eichh. ♀ Berl. Entom. Zeitschr. XII. 1868, pag. 282. — Rat. Tom. 1879, pag. 340.

„ *perversus* Haged. ♂. Bull. Mus. Paris XI. 1905, p. 412.

„ *variens* (Ips) Haged. Col. Cat. pars 4. *Ipidae* 1910, p. 62.

Im Kieler Universitätsmuseum finden sich 2 Stücke *Bostrichus varians*, auch das Zool. Museum in Berlin enthält unter den Fabricius'schen Cotypen 4 Stücke aus der Sammlung Lund. Alle diese Stücke stimmen unter sich und mit *Xyleborus insignis* Eichh. überein und sind dunkelbraun gefärbt. Zu dieser Art gehört auch *Bostrichus unidentatus* F. von dem ein schwarzes, etwas kräftigeres Exemplar in Sammlung Fabricius als Type steckt. Der Zahn am Absturze ist etwas stärker, aber sonst ist die Art nicht verschieden.

Ferner fand ich unter Gattung 151, Nr. 17 eine Type des *B. serratus* F. Diese stellt ein ♂ vor, und zwar den von Hagedorn aus dem Pariser Museum beschriebenen *Xyleborus perversus*. Vom Fundort dieses Käfers (Camopi, Guyana) findet sich im Pariser Museum auch *X. varians* ♀, ebenso wie *serratus* und *variens* aus Niederl. Guyana in der Kieler Sammlung. Man kann daher bestimmt auf Zusammengehörigkeit der beiden Geschlechter schließen; außer dem fehlenden großen Zahn sind beim ♂ alle Eigenschaften des ♀ vorhanden.

Als vervollständigte Beschreibung des *X. varians* F. kann die Eichhoffsche (*insignis*) für das ♀, die Hagedorn'sche (*perversus*) für das ♂ dienen.

Fundorte: Amer. merid, wahrscheinlich Surinam (Fabricius), Cayenne (Eichhoff), Comopi, Franz. Guyana (Hagedorn).

Xyleborus flavipes F. (*Bostrichus*) Syst. Eleuth. II. 1801, pag. 388.

syn.: *Amphicranus perebeae* Nördl. (Ferrari) Berl. Ent. Zeitschr. XII. 1868, pag. 252/253.

A. perebeae Eichh. Rat. tom. 1879, pag. 470.

Xyleborus perebeae Bldf. Biol. Centr. Amer. Col. IV. 6. 1898, pag. 200.

X. perebeae Haged. Col. Cat. pars 4. *Ipidae*. 1910, p. 108.

In der Kieler Sammlung steckt unter Gattung 151, Nr. 16 eine beschädigte Type dieses Käfers, ohne Kopf und Halsschild. Der

Eindruck des Absturzes und die Bezeichnung stimmt genau zur Beschreibung des *X. perebeae*, wie sie Blandford nach der Type in Ferraris Sammlung im Wiener Museum gegeben hat.

***Camptocerus aeneipennis* F. (*Hylesinus*).**

In meinem Artikel über südamerikanische Ipiden in Archivos do Instituto biologico, Sao Paulo, I. 1928, habe ich auf pag. 90 eine vervollständigte Beschreibung dieser Art nach den Typen gegeben im Vergleich zu einer verwandten neuen Art, *C. angustior* n.

***Camptocerus suturalis* F. (*Hylesinus*).**

Im Zool. Museum Berlin befinden sich 1 Cotype von *suturalis* F. und 2 von *fasciatus* F. aus Sammlung Lund; alle 3 Stücke sind ♀♀ und beschädigt. Ein viertes, ebenfalls beschädigtes ♀ steckt im Hamburger Museum mit der Bezeichnung „*C. suturalis*, alte Sammlung“. Es ist vollkommen übereinstimmend mit dem *suturalis* des Berliner Museums und dürfte wohl ebenfalls aus Sammlung Lund stammen. Die Sammlung Fabricius im Universitätsmuseum Kiel enthält je 1 ♂ und 1 ♀ von *C. suturalis* und *fasciatus*.

Bei genauer Untersuchung dieser Stücke stellt sich heraus, daß *C. fasciatus* ein unausgefärbter *C. suturalis* ist. Bis auf die gelbbraune Färbung ist der Käfer in allen Einzelheiten mit dem pechbraunen *C. suturalis* übereinstimmend. Da der Käfer anscheinend selten ist — ich habe ihn bisher in frischeren Exemplaren als diese historischen Stücke in keiner Sammlung gesehen — will ich hier eine genaue Beschreibung geben.

♀: Etwas schlanker als ♀ von *C. aeneipennis*, mäßig glänzend, fein behaart, pechbraun; Mundteile, Vorder- und Mittelschienen, Hinterleib und Hinterbeine, das vordere Viertel der Flügeldecken, deren Naht und Seitenrand sind pechschwarz.

Kopf leicht gewölbt, fein und dicht punktiert, mit angedeuteter, leicht erhabener Mittellinie, fein und ziemlich dicht anliegend hell behaart.

Flügeldecken ebenso breit und um $\frac{1}{3}$ länger als der Halsschild, gleichmäßig nach hinten verschmälert und abgerundet. Die Reihenpunkte fein und dicht, die Reihen leicht eingedrückt; Zwischenräume flach, äußerst fein unregelmäßig punktiert und sehr fein, hell, anliegend behaart.

♂: Kopf zwischen den Augen kreisrund eingedrückt und mit nach innen gekämmten Haaren dicht bedeckt. Dieser obere Ein-

druck ist von dem flacheren unteren Teil durch einen deutlichen Querrand abgetrennt. Der Seitenrand ist scharf gekantet, wie bei *C. aeneipennis*; über dem Munde ist keine zapfenförmige Erhöhung.

Länge: 4,5 mm.

Fundort: Amer. merid. (wahrscheinlich Surinam).

***Camptocerus niger* F.**

In Sammlung Fabricius befinden sich 2 sehr stark beschädigte Stücke, eines davon ohne Kopf, das zweite ein ♂; unter den Cotypen des Berliner Zoolog. Museums sind 1 ♂, 2 ♀♀. Ein weiteres vollkommen übereinstimmendes ♂ finde ich in der Eichhoff'schen Sammlung als *C. squamiger* Chap.

Der Käfer ist sehr gedrungen gebaut im Vergleich mit der neuen Art *C. occidentalis* m. (Archivos do Instituto biologico, Sao Paulo I. 1928, pag. 91); schwarz, mattglänzend, dicht mit längeren, hellen Schuppen bedeckt.

♂: Kopf zwischen den Augen kreisrund vertieft mit deutlichem oberem und seitlichen Rand, unten flach auslaufend, ohne scharf erhabenen Seitenrand, auch eine Querleiste ist nur ganz unten über den Mundteilen leicht angedeutet. Zwei Büschel langer, goldgelber Haare bedecken von oben herabhängend fast den ganzen Stirneindruck.

♀: Stirn leicht gewölbt mit einer Abflachung in Höhe des oberen Augenrandes, kahl.

Halsschild breiter als lang, seitlich fast parallel bis vor die Mitte, dann stark verschmälert und kurz abgerundet; Hinterecken fast rechtwinkelig; Basis im Doppelbogen stark gerandet; äußerst fein und dicht punktiert, lang, hell, anliegend behaart.

Flügeldecken an der Basis gleichbreit wie der Halsschild und kaum $1\frac{1}{4}$ mal so lang, nach hinten stark verschmälert und eiförmig abgerundet. Oben in deutlichen Reihen punktiert-gestreift. Die breiten, flachen Zwischenräume sind nach hinten verschmälert, unregelmäßig dicht, fein punktiert und vorn etwa dreireihig, hinten doppelt und einfach mit anliegenden, flachen, hellen Schuppen dicht bedeckt.

Länge: 3—3,5 mm.

***Pagiocerus frontalis* F. Syst. Eleuth. II. 1801, p. 389 (*Bostrichus*).**
syn. *Pagiocerus rimosus* Eichhoff.

2 Cotypen in Sammlung Fabricius (Mus. Kiel) stimmen vollkommen mit Eichhoff's Type überein. Fundort angeblich Carolina, sonst von Nordamerika nicht bekannt.

Im übrigen beziehe ich mich auf meine Ausführungen im Archivos do Instituto biologico, Sao Paulo I. 1928, pag. 92.

Xyleborus volvulus F. (*Bostrichus*). Ent. Syst. 4. Append. 454.

Hylesinus volvulus F. Syst. Eleuth. II. 1801, pag. 394.

syn. *Xyleborus alternans* Eichh. Berl. Ent. Zeitschr. 1868, pag. 280. — Rat. Tom. 1879, pag. 368.

In der Fabricius'schen Sammlung in Kiel stecken 3 Cotypen, unter sich vollkommen übereinstimmend. Sie passen sehr gut zu Eichhoff's Beschreibung von *X. alternans*. Das vierte Stück ist ein etwas größerer, unbestimbarer *Xyleborus*.

Fundort: In Americae ligno. D. v. Rohr (Fabricius). — St. Domingo (Eichhoff); Mexico (S. Durango), Cuba (Habana), Brasil (Rio de Janeiro); alle 3 in coll. Eggers.

Xyleborus ferrugineus F. Syst. Eleuth. II. 1801, pag. 388.

In Sammlung Fabricius steckt eine Type, im Zool. Mus. Berlin eine ganz gleich genadelte Cotype, beide an feinen, kurzen Nadeln. Die Käfer stimmen überein mit schmalen, kleinen *Xyleborus* aus Niederl. Guyana (Paramaribo), von Heller gesammelt, in meiner Sammlung; vom gleichen Fundort und Sammler stehen mehrere Stücke im Berl. Zool. Museum.

Der Käfer scheint mir von *X. confusus* Eichh., in dessen Verwandtschaft er gehört, verschieden. Er ist verhältnismäßig klein (2,2 mm) und schmal gebaut, während der übliche *X. confusus* Eichh. wesentlich breiter und größer zu sein pflegt. *X. ferrugineus* ist auf den Flügeldecken schwach punktiert, die Reihen nicht deutlich eingedrückt, der Absturz weniger flach gedrückt und der Hinterrand deutlicher ausgeprägt. Der Höcker des dritten Zwischenraumes ist sehr fein und spitz. Die Flügeldecken von der Mitte an mehr verschmälert als bei *X. confusus*. Ich halte ihn für eine neben *X. confusus* selbständige Art, die ich außer von Niederl. Guyana auch von Bahia (Sammler Fruhstorfer) besitze. Außerdem kommt der Käfer im Congostaat (Yala, Katanga-Mulando) vor — Belegstücke im Congo-Museum, Tervueren — und in Ostafrika (Tanga und Makondehochland) in meiner Sammlung.

***Xyleborus confusus* Eichh.**

Eichhoff: *X. confusus*. Berl. Ent. Zeitschr. XI. 1867, pag. 401. — Rat. Tom. 1879, pag. 385. — Wollaston: *Tomicus trypanaeoides*. Col. Hesperidum 1867, p. 114. — Blandford: *X. confusus*. Biol. Centr. Amer. Col. IV., pt. 6, 1898, pag. 217. — C. Schaufuss II: *X. confusus*. Ins.-Börse XXII. 1905 (Sep. p. 3). — Hagedorn: *X. confusus*. D. Ent. Zeitschr. 1907, pag. 261; *X. tanganus*. D. Ent. Zeitschr. 1910, pag. 11; *X. confusus*. Revue Zool. Afr. 1912, p. 344; *X. confusus*. Tropenpflanzer: 1913. Sep. p. 15. (Biologie, Abb. Fraßstück). — Sharp: *X. insularis*. Trans. Roy. Dubl. Soc. III. 1885, pag. 195; *X. insularis*. Fauna hawaiiensis II. pt. 3, Col. I. 1900-1903, p. 177. — C. Schaufuss II: *X. confusus*. Berl. Ent. Zeitschr. XLII (1897), pag. 103.

Ich habe Typen von *X. confusus* Eichh. mit einer Cotype von *T. trypanaeoides* Woll. aus dem Brit. Museum verglichen; es handelt sich um die gleiche Art. Da ein genaues Datum der beiden im gleichen Jahre erschienenen Beschreibungen nicht festzustellen war, ist es wohl das beste, den eingebürgerten Eichhoff'schen Namen als gültig aufrecht zu erhalten.

***Xyleborus similis* Ferrari.**

Beschreibung: Boheman: *Bostrichus ferrugineus*. Eugen. Res. 1858, p. 88. — (?) Motschulsky: *Anodius denticulus* (pars, ♂ Bull. Moscou XXXVI. [1863], p. 512). — Ferrari: *X. similis*. Borkenkäfer 1867, p. 24. — Blandford: *X. parvulus* var. Ann. Mag. Nat. Hist. 1895, p. 332; *X. submarginatus*. Trans. Ent. Soc. London 1896, p. 224. — C. Schaufuss II: *X. capito*. Tijdschr. v. Entom. XL 1897, p. 215. — Eggers: *X. submarginatus*. Sborník (1925) III, 21, pag. 154 (Verbreitung); *X. submarginatus*. Treubia VII (1926), p. 300 (Verbreitung).

X. ferrugineus Boheman und der dafür von Ferrari vorgeschlagene Name *X. similis* sind von Hagedorn irrtümlich zu *X. confusus* Eichh. gezogen. Die Beschreibung Bohemans läßt nur eine Deutung zu. Es handelt sich um den indomalayischen *X. submarginatus* Bldf., zu dem wieder *X. capito* Schaufuss II, als synonym gehört.

Der Käfer muß *X. similis* Ferrari heißen, da *ferrugineus* durch Fabricius vorher vergeben ist. Ob *Anodius denticulus* Motsch., ex parte, nämlich das nebenher erwähnte angebliche ♂, das aber nicht zur gleichen Art gehören kann, hierher zu ziehen

ist, ist wohl zweifelhaft. Keinesfalls kommt der Name als gültig in Frage.

Ich habe Cotype von *X. marginatus* Bldf. und Type von *X. capito* Schaufuss verglichen.

Xyleborus rufobrunneus Eggers nom. nov.

syn. *X. similis* Eggers. Phil. Journ. Sci. 33. 1927, p. 101.

Infolge der Wiedereinführung des *X. similis* Ferrari, muß ich den von mir ebenso genannten Philippinenkäfer neu benennen.

Xyleborus splendidus Eichhoff.

syn. *X. camopinus* Haged. Bull. Mus. Paris X. 1904, p. 549.

Ich habe Typen beider Arten verglichen.

Xyleborus emarginatus Eichhoff.

syn. *X. cordatus* Haged. D. Ent. Zeitschr. 1910, p. 12.

Die Type des *X. emarginatus* erhielt ich zum Vergleich aus der Dohrn'schen Sammlung im Stett. Museum, Cotype Hagedorn's in meiner Sammlung.

Xyleborus principalis Eichhoff.

var. *camerunus* Hagedorn.

Ich sah die Type des *X. principalis* aus coll. Dohrn, Mus. Stettin und verglich damit Hagedorn's Cotype und zahlreiche andere *X. camerunus* aus Mittelfrika (Kamerun, Congostaat, Ostafrika). Die Festlandskäfer haben lediglich feinere Höcker auf dem Absturz und können höchstens als Varietät von dem *principalis* der Insel do Principé getrennt werden.

Xyleborus longipennis Blanch. Hagedorn, Col. Cat. pars 4, p. 106, ist bei dieser Gattung zu streichen. Hagedorn hat diese Art zweimal aufgeführt, das andere Mal richtig bei *Gnathotrichus*.

Carphoborus minimus F. wird von Hagedorn zitiert Syst. Eleuth. II. 1801, p. 395. Die Erstbeschreibung steht aber unter *Bostrichus minimus* in Entom. Suppl. 1798, p. 158, während er mit wörtlich gleichlautender Beschreibung im Syst. Eleuth. als *Hylesinus minimus* erscheint.

Xylechinus pilosus Ratz. Hagedorn zitiert Knoch als Autor und dessen Beiträge zur Insektengeschichte 1781--1801 als zuge-

hörige Schrift, jedoch ohne Seitenzahl. Ich habe mich vergeblich bemüht, eine Beschreibung Knoch's zu finden. Demnach muß wohl Ratzeburg als Autor gelten, der Knoch's i. l. Namen übernommen hat.

Ips montanus Eichh. ist eine gute Art und nicht synonym zu *confusus* Lec. Die Type zeigt viel Ähnlichkeit mit *Ips Vancouveri* Swaine, ist aber gedrungener gebaut als dieser. Die Art ist 1869 in der Umgebung von San Francisco gesammelt. In der coll. Schaufuss, aus der auch die Eichhoff'sche Type stammt, fand ich unter den Dubletten noch mehrere gleiche Stücke.

Ips amitinus var. *montanus* Fuchs 1913 muß umbenannt werden.

Ips integer Eichhoff ist von Mexico beschrieben. Ich sah der Type gleiche Stücke bisher nur aus Mexico, schlanke, dunkle Käfer mit stark eingedrückten Punktstreifen. Der letzte Zahn steht stets in der Mitte zwischen dem großen, dritten Zahn und dem vorgezogenen Hinterrand. Bei den nordischen Formen, auch denen, die Swaine als *integer* bezeichnet, steht dieser Zahn näher dem Hinterrande. Swaine gibt *plastographus* Lec. als „distinctly more slender as *integer*“ an. Das Gegenteil scheint mir der Fall zu sein.

Stephanoderes obscurus F. (*Hylesinus*) Syst. Eleuth. II. 1801, p. 395, hat die Priorität gegen *Cryphalus obscurus* Ferrari, Borkenkäfer 1867, pag. 17, welchem zuliebe Eichhoff schon seinen *Steph. obscurus* in *depressus* umgetauft hat. Alle 3 Arten gehören zur Gattung *Stephanoderes*.

Steph. obscurus F. sah ich jetzt in 2 Cotypen im Berl. Zool. Mus., bezettelt „*obscurus* n. / (*Hylesinus* o / F. — Lund* / Amer. mer. Lund /.“

Ich kannte den Fabricius'schen Käfer bisher nicht und hatte daher einen Bewohner von Kaffeebohnen, Fundort Surinam, den ich vor zwei Jahren aus dem Kolonialmuseum Amsterdam erhielt, als neue Art *Steph. subopacus* beschrieben; die Beschreibung ist noch nicht gedruckt; ich kann sie nun hier veröffentlichen, da die kurzen Fabricius'schen Worte zur Erkennung der Art nicht genügen.

Stephanoderes obscurus F. (*subopacus* m. i. l.)

Schwarz mit braunen Gliedmaßen, fast matt, mit hellen Schuppen; mäßig lang, cylindrisch, an beiden Körperenden verschmälert.

Kopf stark gewölbt, äußerst fein und dicht punktiert, ganz matt; im ♀ Geschlecht in der Mitte mit feinem, glänzendem Höcker, beim ♂ mit sehr feiner, vertiefter Längslinie über dem Munde.

Halsschild kaum länger als breit, von der deutlich gerandeten Basis an sind die Seiten gleichmäßig nach vorn gerundet verschmälert. Vorderrand trägt 6 gleichmäßig starke Höckerchen; vordere Hälfte in der Mitte mit locker gestelltem Fleck nicht sehr kräftiger Höcker, dazwischen ziemlich lange Haare; Seiten und hintere Hälfte durch äußerst dichte, feine Punktierung und runzelige Zwischenräume fast matt, mit hellen, schmalen Schüppchen besetzt. Hinter dem Höckerfleck kein Eindruck.

Flügeldecken fast doppelt so lang wie der Halsschild und oben so breit wie dessen Basis; bis $\frac{3}{4}$ der Länge parallel, dann stark verschmälert und abgerundet; deutliche, längliche Schulterbeule. Am Absturz stärker gewölbt als *St. Hampei* Ferrari. Nur wenig mattglänzend, Punktreihen groß, rund und tief punktiert, und mit feinen, fast anliegenden Haaren besetzt. Zwischenräume schwach gewölbt, mit feinen Punktkörnchen besetzt, welche gut gereimte, helle, längliche Schuppen tragen.

Länge: 1,3 mm.

Fundort: Surinam, in Kaffeebohnen. Eine Reihe in meiner Sammlung, mir vom Kolonialinstitut in Amsterdam zur Bestimmung übergeben.

***Stephanoderes gracilis* m. nom. nov.**

Für *Stephanoderes obscurus* Ferrari, von dem drei zierliche Cotypen in Sammlung Eichhoff stehen (Fundort Cuba), möchte ich den Namen *St. gracilis* m. vorschlagen. Doch ist es nicht ausgeschlossen, daß er unter den vielen Hopkins'schen Arten schon einmal neu beschrieben und benannt ist.

***Phthorius edentatus* Haged.** gehört in die Gattung *Pterocyclon*, er ist nahe verwandt mit *Pt. Chapuisi* Kirsch.

Das Exemplar in Eichhoffs Sammlung, das vermutlich seiner Beschreibung von *Pt. Chapuisi* zu Grunde gelegen hat, gehört nicht zu dieser Art, sondern zu *Pt. edentatum* Haged. Ich habe Typen von beiden Arten verglichen

Pterocyclon latérale auf Blandfords Tafel VIII Nr. 18 in der *Biologia Centrali-Americana* ist nicht identisch mit der mir vorliegenden Type Eichhoffs. Die Type zeigt einen viel schrägeren

Absturz, die Zähne sind etwas anders gestellt und jede Flügeldecke an dem Nahtende auseinandergehend und winkelig vorgezogen.

Die Blandford'sche Art scheint neu und muß einen anderen Namen haben.

Phloeotribus puncticollis, von Hagedorn im Tropenpflanzer XVII, 1913 (Sep.-Abdr. p. 17) als Kautschukschädling (Hevea in Guayaquil) angeführt, ist falsch bestimmt. Ich habe Hagedorns Exemplar nachgeprüft, es ist vollkommen übereinstimmend mit *Phl. setulosus* Eichh., dessen Type ich besitze. Dieser ist also als Heveaschädling zu buchen.

In der gleichen Arbeit führt Dr. Hagedorn (p. 22) *Xyleborus spathipennis* Eichh. als Castilloaschädling an u. zw. dessen angebliche Varietät *Ohausi* Haged. Ich bin auch hier in der Lage die Typen beider Arten nachzuprüfen und finde, daß, wie ja die verschiedene Form des ♂ annehmen ließ, beide durchaus verschieden sind. *X. Ohausi* bildet eine selbständige Art. Auch Blandfords *X. spathipennis* aus Nicaragua scheint mir nach der Abbildung in Biologia Centr.-Amer. falsch gedeutet zu sein; mit der Type stimmt die Figur nicht überein. Ich kenne zwei verwandte neue Arten aus Südamerika, welche ich in einer anderen Arbeit in Archivos do Instituto biologico, Sao Paulo I 1928, p. 94 und 95 beschreibe (*Xyleborus curtus*, *femoratus* und *Ohausi* ♀).

Phloeotribus (Hylesinus) pilula Er. (syn. *Phl. obesus* Kirsch).

Die Type im Berl. Museum (Fundort Peru) weist den Käfer als *Phloeotribus* nach, obwohl von den Fühlern nur der allerdings charakteristische lange Schaft übrig ist. Zu diesem Käfer ist synonym der aus der gleichen Gegend beschriebene *Phl. obesus* Kirsch, dessen Type im Dresdener Museum ich verglichen habe.

Coccotrypes carpophagus Hornung (*Bostrichus*) Stett. Ent. Ztg. III, 1842, p. 116, Ferrari, Borkenkäfer 1867, p. 32.

syn. *Coccotr. integer* Eichh. Rat. Tom. 1879, p. 311.

Cotype Hornungs im Mus. Zool. Berlin, Type Eichhoffs in coll. Eichhoff verglichen.

Blastophagus piniperda L.

syn. *Hylurgus piniperda* Woll. Ins. Mader. 1854, p. 303.

syn. *Hylurgus destruens* Woll. Col. Atlant. 1865, App. p. 45.
Cotype Wollastons im Brit. Museum verglichen.

Scolytogenes major Eggers (*Negritus*, Phil. Journ. Sci. 33, 1927, p. 69).

Scolytogenes minor Eggers (desgl.).

Lepicerus aspericollis Eichh. (syn. *Cryphalus Stierlini* Eggers, Ent. Bl. 1911, p. 121.)

Cr. Stierlini Reitt. Best.-Tab. II. 1913, p. 68.

Cryphalomorphus Stierlini Eggers Sborník III. 1925, p. 153.
(*Lep. aspericollis* Haged. Bull. Mus. d' Hist. nat. 1904, p. 122
ist eine andere neue Art.)

Lepicerus buruensis Eggers (*Cryphalomorphus*, Treubia VII. 3. 1926, p. 300).

Lepicerus bangensis Eggers (*Cryphalomorphus*, Phil. Journ. Sci. 33. 1927, p. 75).

Lepicerus minor Eggers (desgl., p. 76).

Die Gattungstypen von *Scolytogenes* und *Lepicerus* befinden sich in der Sammlung Dohrn des Stett. Museums. Durch Entgegenkommen des Herrn Rektors Schröder konnte ich sie vergleichen und die vorstehenden Feststellungen machen.

Phloeoborus cristatus Chap. ♂.

syn. *Phl. radulosus* Bldf. ♀. Biol. Centr.-Am. Col. IV., part 6, p. 149.

Ich habe die Type Blandfords in coll. Schaufuss II und eine Chapuis'sche Cotype in coll. Eichhoff, außerdem von beiden Formen weitere Stücke in verschiedenen Sammlungen verglichen. Die Skulptur der Flügeldecken, besonders die einreihig gestellten Höcker des Absturzes, die matte Grundierung der Chitinhülle und andere Einzelheiten sind ganz übereinstimmend. Die Unterschiede sind als Geschlechtsabzeichen ohne weiteres zu deuten. Von *Phl. cristatus* sind mir nur ♂♂, von *radulosus* nur ♀♀ vorgekommen.

Pseudohylesinus humilis Blanch. (*Hylesinus*) Gay. Hist. Chil. V. 1851, p. 427. — *Hylurgops humilis* Haged., Ipidae, 1910, p. 10.

Wiener Entomologische Zeitung, 46. Band, 2. Heft (15. September 1929).

Ein Stück in coll. Eichhoff zeigt die Art als zu der neuen Gattung Swaines gehörig.

Aricerus Eichhoffi Blandford.

syn. *Hylesinus fici* Lea. Proc. Linn. Soc. N. S. Wales XXIX. 1904, p. 103.

syn. *Hylesinosoma fici* Lea. Proc. Roy. Soc. Vict. 1910, p. 143.

Ich besitze Cotypen Leas aus dem Museo Civico Genova und die Blandford'sche Type in coll. Eichhoff und kann darnach die Übereinstimmung feststellen.

Hylastes scobinosus Eichh. (♂).

syn. *H. salebrosus* Eichh. (♀).

Ich habe die Typen beider Arten in coll. Eichhoff eingehend untersucht und finde keinen anderen Unterschied als die Form des Halsschildes. Alle übrigen Einzelheiten der Skulptur, Behaarung, die starken Außenhöcker der Vorderschienen etc. sind ganz übereinstimmend. Die schmalere Form des Halsschildes ist beim ♂ der übrigen *Hylastes*-Arten auch bekannt. Es ist mir daher nicht zweifelhaft, daß beide Eichhoff'sche Formen nur eine Art bilden.

Hylastes criticus Eichh., Berl. Ent. Zeitschr. 1868, p. 147, von Nordamerika ist zwar a. a. O. nur kurz, aber vollkommen deutlich charakterisiert. Ich habe die Typen in coll. Eichhoff verglichen und die Art als durchaus verschieden von allen anderen kleinen amerikanischen Arten gefunden. Sie ist zu Unrecht in Hagedorn's Catalog vergessen worden.

Hylurgops alternans Chap. Syn. Scol. 1869, p. 22.

syn. *subcostulatus* Bldf. Biol. Centr. Amer. Col. IV. part. 6, p. 146 aus Mexico ist verschieden von *H. subcostulatus* Mann. von der nördl. Westküste Amerikas (Alasca bis Californien).

H. alternans hat breiteren Halsschild mit deutlicheren Punkten, die Flügeldecken sind breiter im Verhältnis zur Länge und tragen weniger zahlreiche Höcker auf den ungeraden Zwischenräumen als die nordische Form. Die Höcker sind jedoch mehr als doppelt so groß und die an ihrer Rückseite stehenden abstehenden Borsten sind viel länger.

Stephanoderes areccae Hornung.

Bostrichus areccae Hornung. Stett. Ent. Zeitung III. 1842, p. 117 (Indo-Malayen-Gebiet).

Stephanoderes areccae Eichh. Rat. Tom. 1879, p. 165.

Stephanoderes areccae Fauv. Rev. d'Entom. III. 1884, p. 315, 390.

Stephanoderes areccae Reitt. Best.-Tab. 1894, p. 75. — Best.-Tab. II. Aufl. 1913, p. 73.

Stephanoderes fungicola Eggers. Ent. Bl. 1908, p. 216 (Sunda-inseln).

Hypothenemus basjoo Niisima. Trans. Sapporo Nat. Hist. Soc. Vol. III. 1910, Sep.-Abdr. p. 9 (Japan).

Ich habe eine Type Hornungs im Berl. Zool. Mus. mit meinem *Steph. fungicola* und Cotypen von *Hyp. basjoo* Niisima vergleichen können und ihre Synonymie festgestellt.

Phloeotribus americanus Dej., *mexicanus* Lac. und *villosulus* Lac., welche Hagedorn aufführt, sind zu streichen, da keine Beschreibung zu diesen Namen vorhanden ist.

Hylurgus determinans Walker ist ein Cossonide.

Polygraphus minor Stebb. kann anstatt des späteren Namens *P. pini* Stebb. wieder eingeführt werden, da Lindemann für seinen *P. var. minor* (1875) keine Beschreibung gegeben hat, dieser Name also frei wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Eggers Hans

Artikel/Article: [Zur Synonymie der Borkenkäfer \(Ipidae, Col.\). 41-55](#)